

f. prakt. Geol. 1898) konnte nachweisen, daß die Marmore von Vefsen und Velfjorden erst regional- und später kontaktmetamorphosiert wurden.

Allerdings tritt hier wieder die bekannte Schwierigkeit ein, die Produkte der Kontaktmetamorphose einerseits von denen der Dynamometamorphose andererseits mit Sicherheit zu unterscheiden. Aber es gibt doch einzelne Mineralien, welche für magmatische Einwirkung als ausschließlich charakteristisch gelten können, wie z. B. Cordierit, Turmalin und Skapolith (vergl. Vogt l. c.). Den Chlorgehalt des letzteren wird man nur aus Emanationen des Schmelzflusses herleiten können und nicht wohl aus dem geringen Kochsalzgehalt der marinen Sedimente. Darum hat auch Fr. Stuess (Beisp. plast. und kristallobl. Gest.-Umform. Mitt. geol. Ges. Wien 1909) unter den sekundären Druckneubildungen an der Berührungsfläche zwischen Amphibolitschollen und Kalk den Skapolith nicht nachweisen können, obwohl er im Kalk selbst auftritt.

München, Technische Hochschule.

Besprechungen.

C. Doelter: Handbuch der Mineralchemie. 2. 3. Lieferung. 1913. Dresden und Leipzig bei Theodor Steinkopff. p. 321—480. Mit einer Tafel nebst vielen Textfiguren, Tabellen und Diagrammen.

Die vorliegende Lieferung enthält den Schluß der Humitgruppe (Prolektit) von H. Sjögren, sodann vom Herausgeber: Das Magnesiummetasilikat ($MgSiO_3$), Bronzit und Hypersthen, Anthophyllit, Talk (Steatit), Meerschäum (Sepiolith); von A. v. Fersmann: (Zermattit und Schweizerit); von H. Leitmeier: Serpentin, Kerolith, Deweylith und Pseudodeweylith (Gymnit), Melopsit und Saponit; vom Herausgeber: Calciumsilikate, Wollastonit und Calciumhydrosilikate; von A. Himmelbauer: Zeophyllit, Gyrolith und Calciumfluoro-Hydrosilikate (Apophyllit, Anfang). Im folgenden wird dieser Band die sämtlichen übrigen Silikate behandeln.

Max Bauer.

Personalia.

Gestorben: Dr. Heinrich Potonié. Geh. Bergrat, Professor für Pflanzenpaläontologie an der Geologischen Landesanstalt, Privatdozent an der Universität Berlin.

Ernannt: Dr. Ferruccio Zambonini. ord. Professor an der k. Universität Palermo, zum ord. Professor der Mineralogie und Direktor des mineralogischen Museums an der k. Universität Turin. — Dr. Ernst Fleury aus Délémont zum Professor der allgemeinen Geologie und Paläontologie am Instituto tecnico superior in Lissabon.

Dr. Paul Choffat vom Instituto tecnico superior in Lissabon hat um seine Entlassung als Professor der angewandten Geologie gebeten, um sich ganz der Geol. Landesanstalt widmen zu können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. — Personalia. 781](#)